



WOHNBUND-BERATUNG
NRW GMBH

Zusammen Leben – Zusammen Wachsen

Vorstellung des Konzeptes

Duisburg, 12. Mai 2021

Dipl. Ing. Brigitte Karhoff
Dustin Abendroth M.A.



Inhalt

1. Ausgangssituation
2. Methode
3. Kurze Vorstellung der Ergebnisse der Analyse
4. Vorstellung der Kernergebnisse des Beteiligungsverfahrens
5. Leitbild und Ziele
6. Maßnahmen
 - Stadtpark Hochheide und weitere Freiräume
 - Soziales und Zusammenleben
 - Wohnen
 - Hochheider Zentrum
 - Weitere Themen

1. Ausgangssituation

Erste Phase des Stadtumbaus

- Vielfältige Problemlagen im Hochheider Zentrum und rund um die „Weißen Riesen“
- Sanierungsgebiet seit 2012 (Sanierungssatzung; Ankauf und (geplanter) Abriss von drei Hochhäusern)
- Projekt „Soziale Stadt“ seit 2015: Fassadenprogramm; Verfügungsfonds; Quartiersbüro begleitend zum Sanierungsgeschehen



1. Ausgangssituation

- 2019 Start der Rahmenplanung und des Beteiligungsverfahrens als Signal für die zukünftige Freiraumentwicklung in der Großwohnsiedlung und im Hochheider Zentrum
- Abriss des ersten Hochhauses 2019
- Abriss des nächsten Hochhauses in diesem Jahr geplant
- Mittel für den Abriss der Ottostraße 54-56 sind im Städtebauförderprogramm 2021 des Landes eingeplant



1. ISEK Hochheide – Warum, wieso, für wen?

- Zeitrahmen des neuen Konzeptes: bis 2027
- Notwendige Grundlage um einen Antrag auf Förderung zu stellen.
- Fahrplan für zukünftige Entwicklungsschritte

Das neue Konzept bildet den Rahmen für Verwaltung, Politik und Bürger*innen für die nächsten Jahre – auch für Projekte und Maßnahmen, die nicht über die Städtebauförderung laufen.

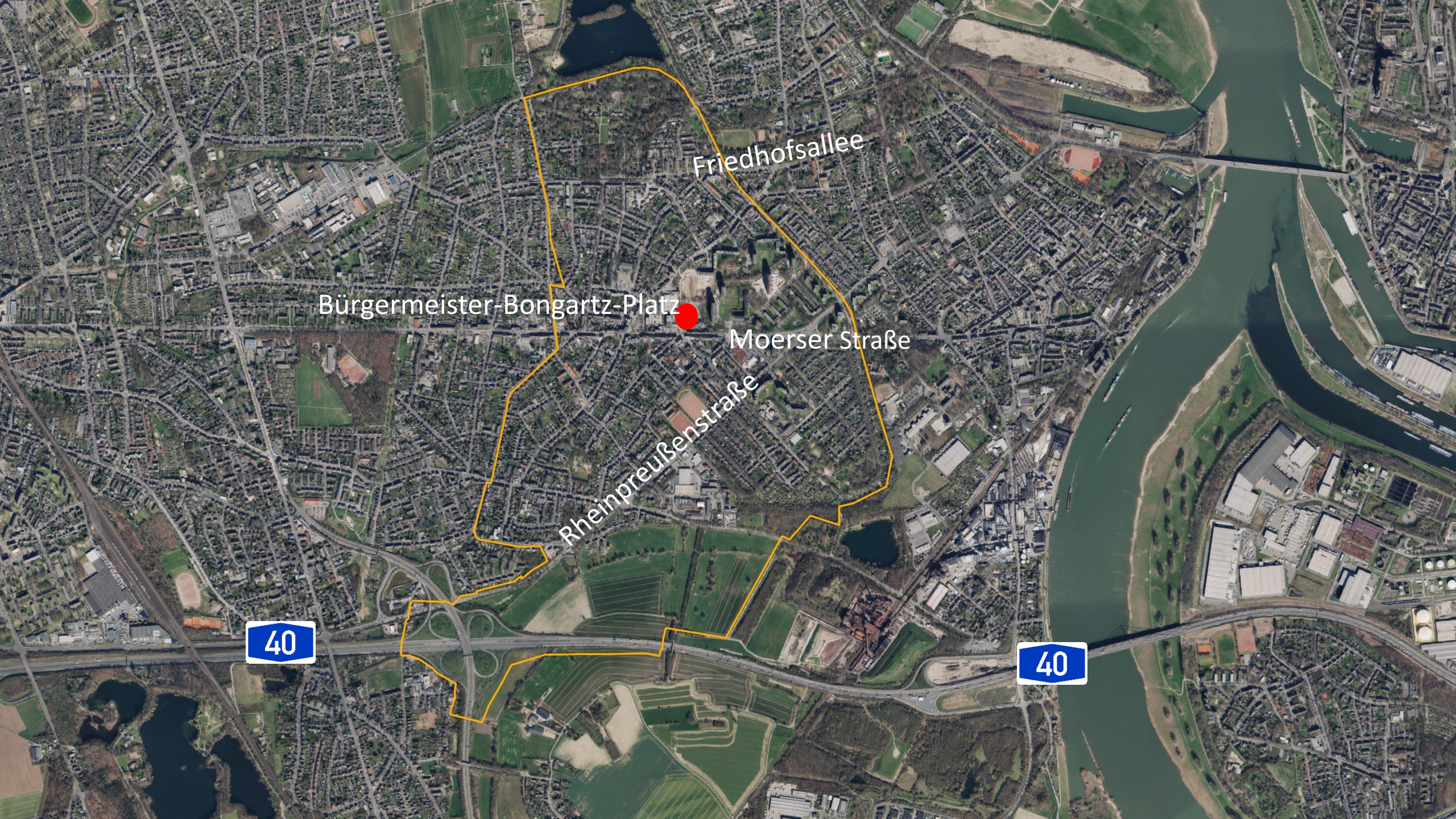
Hierzu zählen insbesondere Maßnahmen zum Klimaschutz, zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts und die stärkere Verknüpfung des Hochhausquartiers mit dem übrigen Ortsteil.



2. Methode

- Bestandsanalyse
- Beteiligung der Fachverwaltungen, wichtiger Stadtteilakteure und der Bürger*innen
- Analyse der Stärken und Schwächen
- Leitbild- und Zieldefinition
- Formulierung von konkreten Maßnahmen
- Abgrenzung einer Programmgebietskulisse





Friedhofsallee

Bürgermeister-Bongartz-Platz

Moerser Straße

Rheinpreußenstraße

40

40

3. Kurze Vorstellung der Ergebnisse der Analyse

Soziales

- Bevölkerungsentwicklung stagniert nach längerem Schrumpfungsprozess
- Im Vergleich zur Gesamtstadt eher ältere Bevölkerung und überdurchschnittliche Anteile von Migrant*innen und Ausländer*innen
- Hohe Anzahl von Arbeitslosen und SGB-II Empfänger*innen
- Große Unterschiede in den verschiedenen Teilbereichen Hochheides
- Teilweise Konflikte im Zusammenleben



3. Kurze Vorstellung der Ergebnisse der Analyse

Soziales II

- Sicherheitsempfinden vieler Hochheider*innen ist beeinträchtigt
- Gut funktionierende Angebote wie Familienzentren, „sankt josef“, Jugendzentrum „JuZO“, den Seniorenlotsen oder dem „Tempoli“
- Fast alle Angebote liegen außerhalb des als besonders benachteiligt identifizierten Hochhausgebietes
- Vernetzung und Bandbreite der bestehenden Angebote sind ausbaufähig und offene Treffangebote in der Hochhaussiedlung fehlen bislang



Weist Erneuerungsbedarf auf: Der Gebäudebestand des beliebten Abenteuerspielplatzes „Tempoli“

3. Kurze Vorstellung der Ergebnisse der Analyse

Städtebau

- Grundsätzlich gute Standortfaktoren
- Historische Qualitäten wie die denkmalgeschützten ehemalige Werkssiedlungen Rheinpreußen und Johannahof
- Städtebauliche Defizite insbesondere im Zentrumsbereich
- Abriss der Hochhäuser als wichtige Voraussetzung der Stabilisierung und Aufwertung des Wohnstandortes
- Hauptverkehrsachsen und Kreuzungsbereiche wirken unübersichtlich und teils überdimensioniert
- Einige sanierungsbedürftige Immobilien und Leerstände



3. Kurze Vorstellung der Ergebnisse der Analyse

Freiräume

- Freiraumstrukturen wenig vernetzt
- Öffentliche Plätze bieten bislang wenig Aufenthaltsqualität
- Stadtpark Hochheide als Entwicklungschance
- Erneuerungsbedarf bei Spiel- und Sportflächen



3. Kurze Vorstellung der Ergebnisse der Analyse

Verkehr und Mobilität

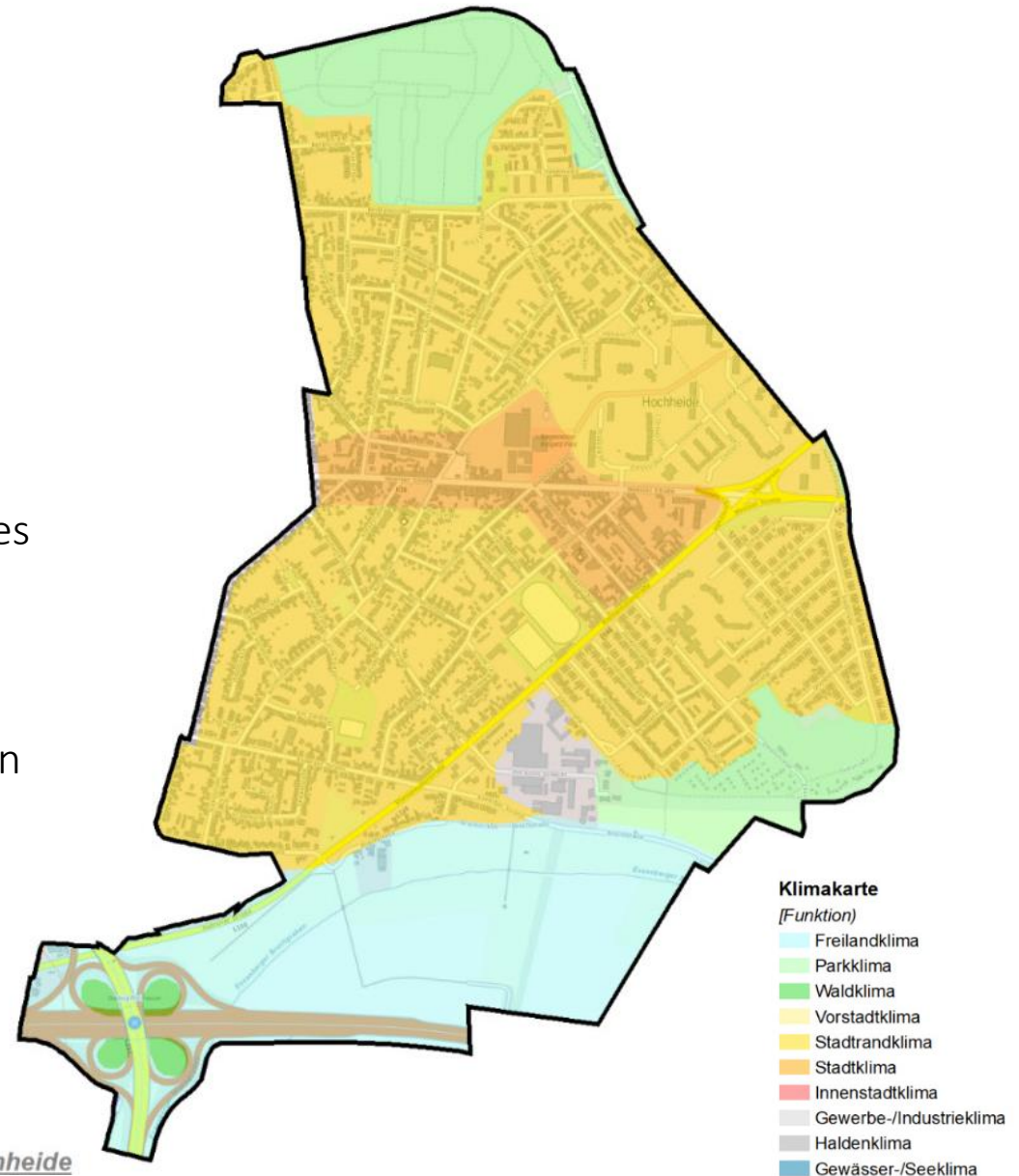
- Gute Bedingungen für Autoverkehr
- Teilbereich des Untersuchungsraumes ist nicht vom ÖPNV erschlossen
- Fuß- und Radverkehr fehlt es an sicheren Fahr- und Querungsmöglichkeiten
- Hauptverbindungswege weisen Erneuerungsbedarf hinsichtlich der Zuschnitte, der Querungsmöglichkeiten aber auch der Aufenthaltsqualität auf



3. Kurze Vorstellung der Ergebnisse der Analyse

Umwelt und Klimaschutz

- Grünbereiche (Seen, Parks und Friedhöfe und Grünkorridore) an den Grenzen des Untersuchungsraumes
- Aber: Fehlende Verknüpfung der Grünkorridore u.a. aufgrund von starken Barrieren
- Lärm- und Luftbelastung entlang stark befahrener Straßen und in Kreuzungsbereichen
- Starke Versiegelung von Flächen / Hitzeinseln
- Energetischer Erneuerungsbedarf von Gebäuden



3. Kurze Vorstellung der Ergebnisse der Analyse

Lokale Ökonomie

- Grundsätzlich gutes Nahversorgungsangebot
- Leerstände von Ladenlokalen im Zentrumsbereich
- Nur noch wenige Geschäfte geführt durch Inhaber*in
- Einsetzender Abwärtstrend erkennbar



4. Vorstellung der Kernergebnisse des Beteiligungsverfahrens

Der Fokus wurde somit auf drei Wege der Ansprache der Bürger*innen sowie der Akteure vor Ort gelegt:

1. Direkte Ansprache über bestehende Kontakte des Teams des Quartiersbüros
2. Umfangreiches Onlinebeteiligungsverfahren
3. Onlineveranstaltung zur Präsentation der Ergebnisse mit Möglichkeit Rückfragen zu stellen

Auch die Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens zum Rahmenplan, zu dem es über 800 Rückmeldungen gab, wurden für dieses ISEK genutzt.

The poster features a background image of a modern apartment building. At the top, it reads 'ONLINE-BETEILIGUNG' with the website 'WWW.DUISBURG.DE/ISEKHOCHHEIDE' and 'QUARTIERSENTWICKLUNG DUISBURG-HOCHHEIDE'. A large white circle in the center contains the text 'DAS NEUE HANDLUNGSKONZEPT' above 'NEUE IDEEN?' and 'GESUCHT: IHRE IDEEN FÜR HOCHHEIDE'. A QR code is located in the bottom right of the circle. At the bottom of the poster, contact information is provided: 'Infoline: Quartiersbüro Hochheide, Moerser Str. 245, 47198 Duisburg' and 'Telefon: 02066 - 4696350 / info@quartier-hochheide.de / www.quartier-hochheide.de'. Logos for the Federal Government, the State of North Rhine-Westphalia, and the Duisburg Quartiersbüro are at the very bottom.

4. Vorstellung der Kernergebnisse des Beteiligungsverfahrens

- Häufigste Rückmeldungen zu den Maßnahmen:
 - Stadtpark Hochheide
 - Jugendzentrum Ottostraße
 - Kriminalprävention/ Sicherheit

4. Vorstellung der Kernergebnisse des Beteiligungsverfahrens

Zentrale Themenfelder aus der Onlinebeteiligung:

- Sicherheit, Kriminalität und Ordnung
- Freiraumgestaltung
- Soziales, Bildung und Kultur
- Hochheider Zentrum



5. Leitbild und Ziele

Zusammen leben – Zusammen wachsen. Vom Abbruch zum Aufbruch

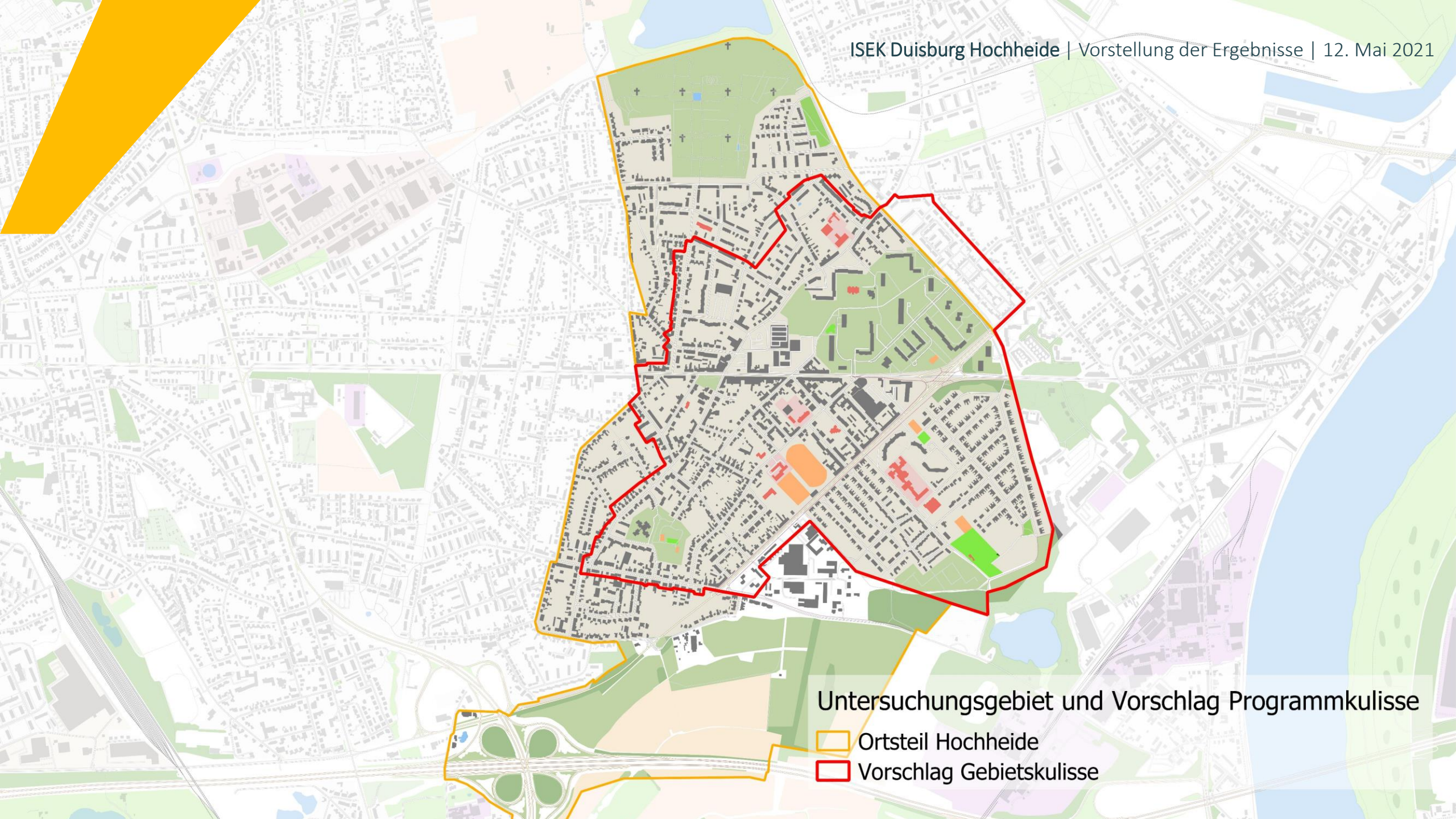


5. Leitbild und Ziele

Kernziele

- Schaffung eines lebendigen und grünen Zentrums
- Förderung des sozialen Zusammenhalts
- Entwicklung von attraktiven und sicheren öffentlichen Räumen





Untersuchungsgebiet und Vorschlag Programmkulisse

— Ortsteil Hochheide

— Vorschlag Gebietskulisse

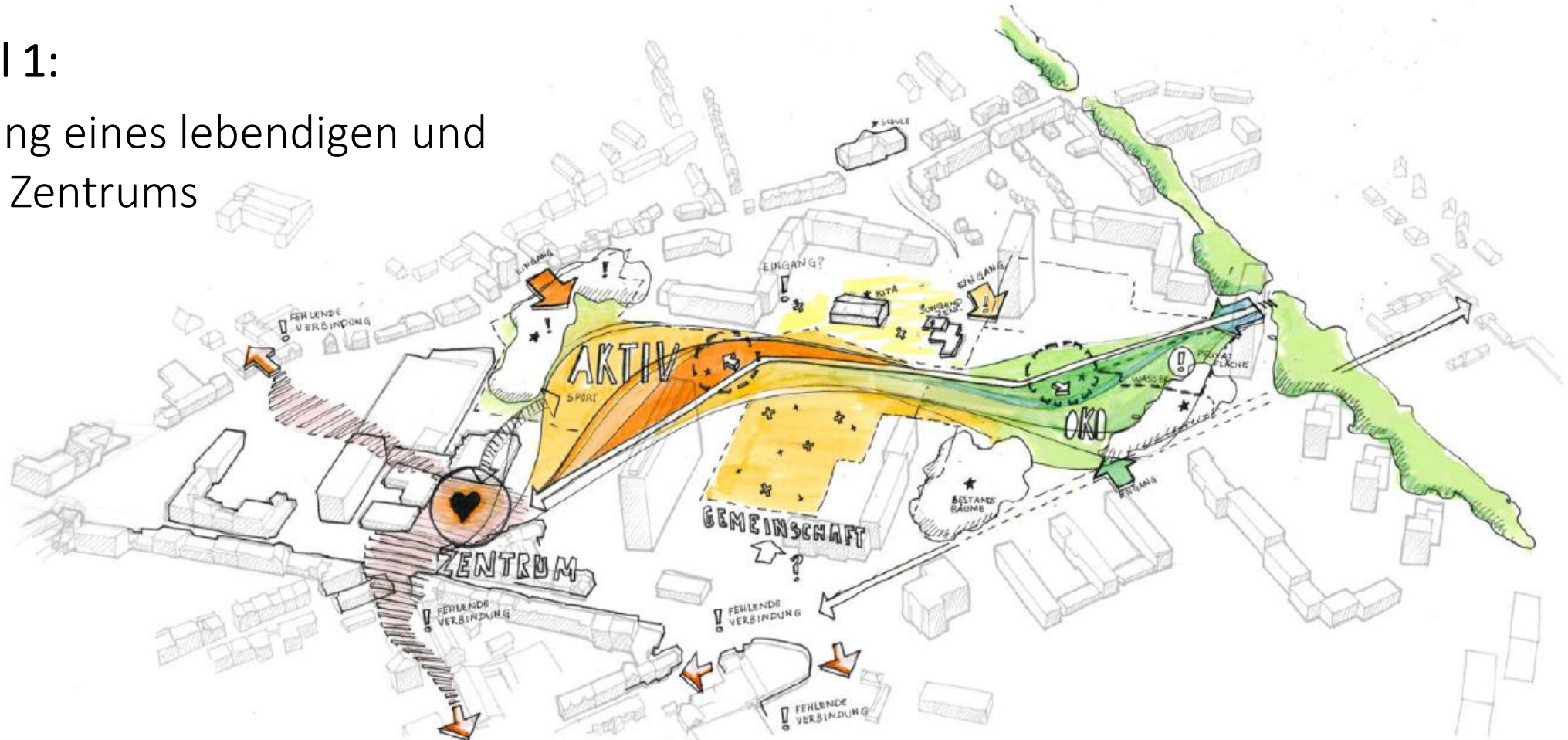
6. Maßnahmen

- Rund 25 Maßnahmen wurden definiert
- Konkretisierung und Detailplanung erfolgt im Laufe der Gesamtmaßnahme
- Nicht alle Maßnahmen werden über die Städtebauförderung umgesetzt – Teilweise bestehen schon konkrete Förderzusagen (Abenteuerspielplatz Tempoli)
- Auch andere Projekte, die zur Förderung der Ortsteilentwicklung beitragen, werden einfließen



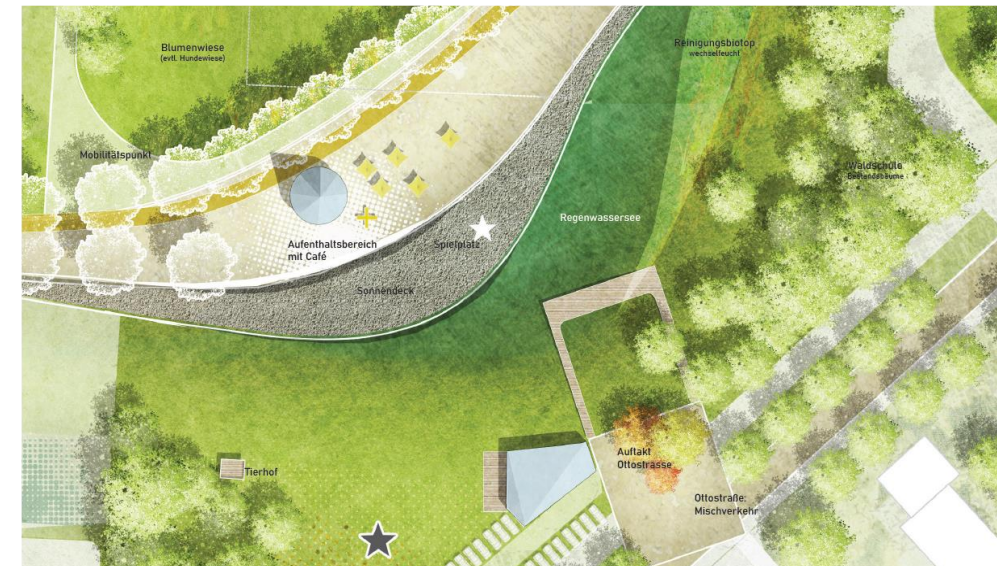
Kernziel 1:

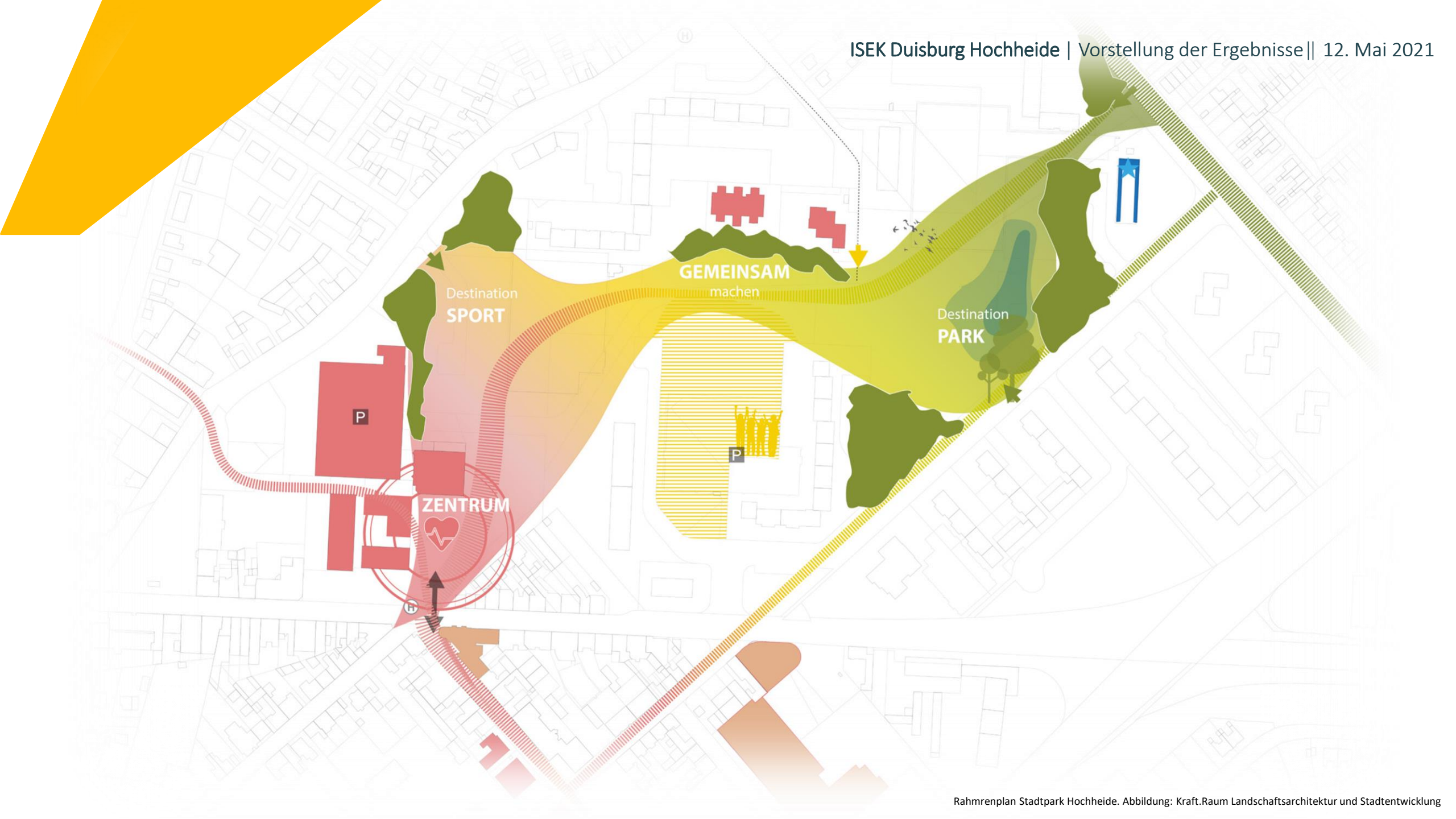
Schaffung eines lebendigen und grünen Zentrums



Stadtpark Hochheide

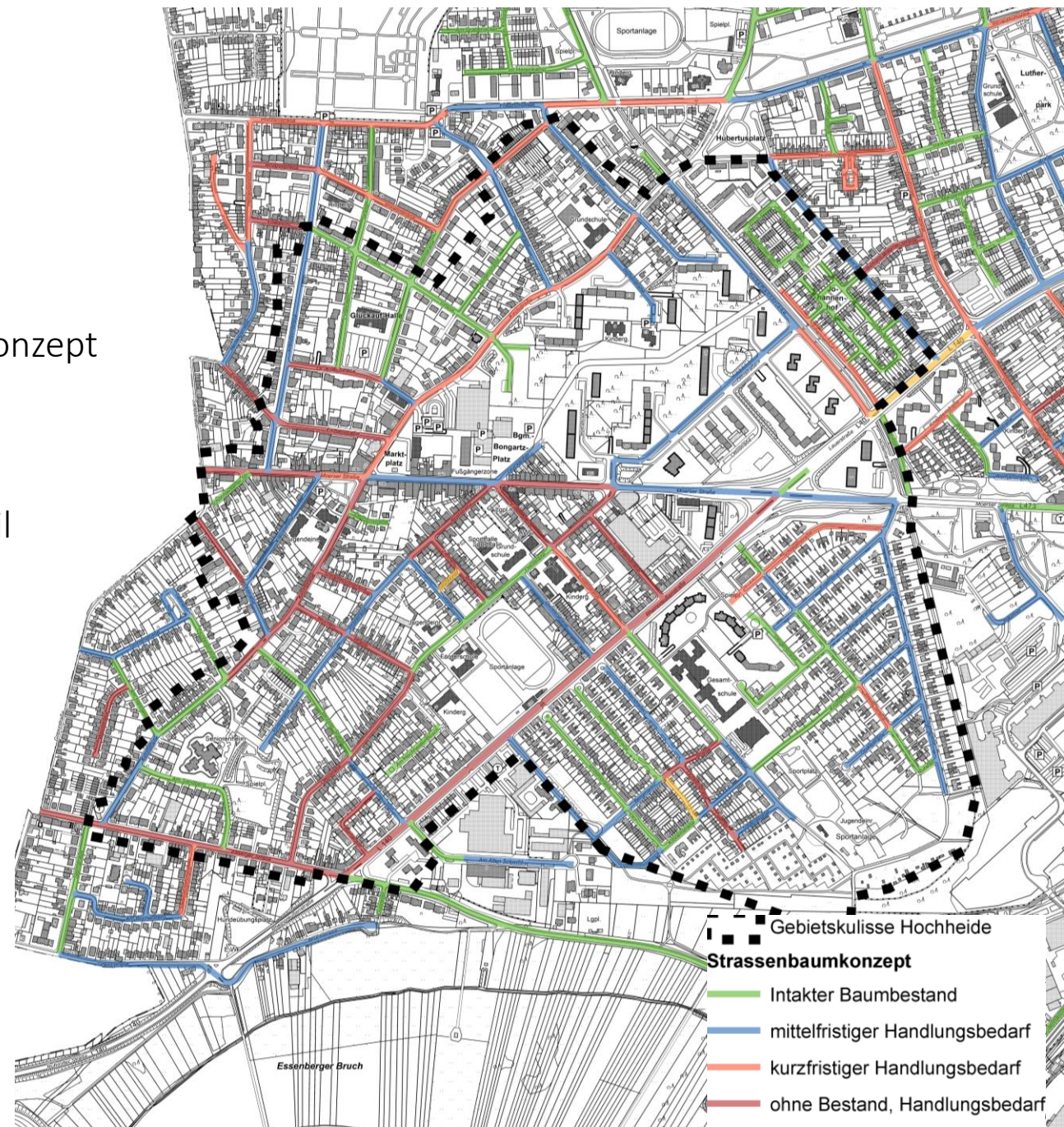
- Entwicklung der Abrissflächen zum Stadtpark für Hochheide
- Attraktive Grün-, Aufenthalts- und Begegnungsangebote für alle Altersgruppen
- 3 Schwerpunkte: Sport, Erholung, Gemeinschaftsangebote z.B. Bewohnergärten
- Belebung des Bereiches, soziale Kontrolle und Erhöhung des Sicherheitsempfindens
- Vernetzung der Grünflächen und neue Wegeverbindungen für Fuß- und Radverkehr im gesamten Stadtteil





„Grüne Mitte Hochheide“ - Umsetzung Straßenbaumkonzept

- Mehr Bäume für Hochheide
- Klimaverbesserung und Grünvernetzung im Stadtteil
- Umweltgerechtigkeit voranbringen
- Verringerung des Versiegelungsgrades
- Stärkung der Aufenthaltsqualitäten

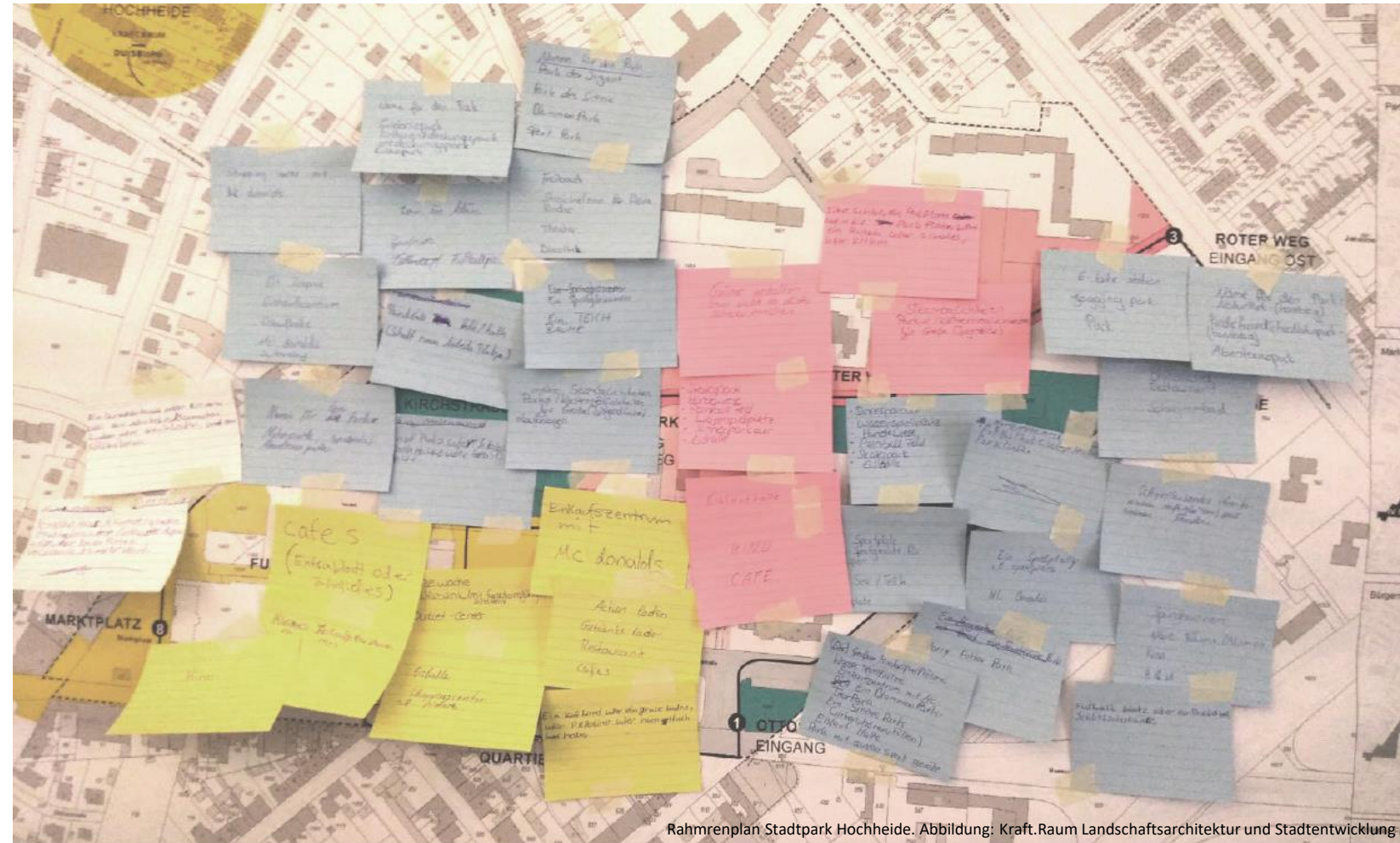


Zentrenmanager*in

- Weiterentwicklung und Stärkung des Geschäftszentrums
- Perspektiven für Einzelhandel entwickeln und Belebung von Leerständen
- Vernetzung der Gewerbetreibenden fördern – „Wir-Gefühl“ stärken (Zentrumsfonds)
- Stadtteilimage verbessern durch gemeinsame Aktivitäten



Kernziel 2: Förderung des sozialen Zusammenhalts



Rahmenplan Stadtpark Hochheide. Abbildung: Kraft.Raum Landschaftsarchitektur und Stadtentwicklung

Umbau Jugendzentrum „JuZO“

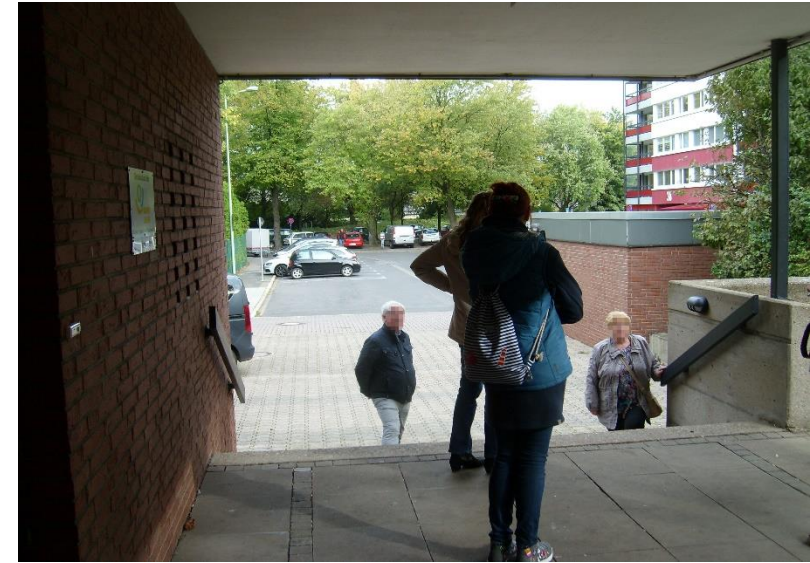
- Energetische Erneuerung und behindertengerechter Ausbau des Zentrums für Kinder und Jugendliche
- Erneuerung des Veranstaltungssaals (Bühne, Thekenbereich Boden)
- Erweiterung durch einen Wintergarten
- Dach- und Fassadenbegrünung
- Erneuerung des Außengeländes mit Gewächshaus und Hochbeeten, Bewegungsspiele-Platz



Umbau, Neubau Quartiers- und Bildungszentrum (QBZ) Hanielstraße

1. Schritt: Machbarkeitsstudie

- Weiterentwicklung der Angebote zu einem offenen, attraktiven Quartierstreff im Hochhausquartier durch Ausbau und Vernetzung von „sankt josef“, Familienzentrum u.a.
- energetische Erneuerung/Erweiterung des Gebäudes von „sankt josef“
- Attraktive Begegnungs- und Bildungsangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Stärkung der Integrationsarbeit
- Verknüpfung der Außenflächen mit dem Stadtteilpark



Neubau Abenteuerspielplatz Tempoli und Erneuerung des Außenbereiches

- Neubau des Hauptgebäudes mit Platz für alle Besucher*innen, Schulklassen, Kindergärten
- Das Naherholungsangebot soll noch mehr Kindern und Jugendlichen zugänglich gemacht werden
- Naturerlebnis und Umweltbildung stärken
- Anpassung der Außenflächen an Bedarfe einer modernen Jugendarbeit
- Sanierung Reitplatz, Stallungen, Anlage eines Seilgartens



Modernisierung und Kapazitätserweiterung Sportanlage Rheinpreußenstraße

- Öffnung der Sportanlage für den Stadtteil
- Ergänzung der Sportangebote durch zusätzliche Angebote für Kinder und Jugendliche
- Umwandlung des Großspielfeldes in ein Kunstrasenspielfeld und eine Kunststofflaufbahn (ganzjährig nutzbar)
- Sanierung der vorhandenen Gebäude und Errichtung eines Anbaus an das vorhandene Umkleidegebäude



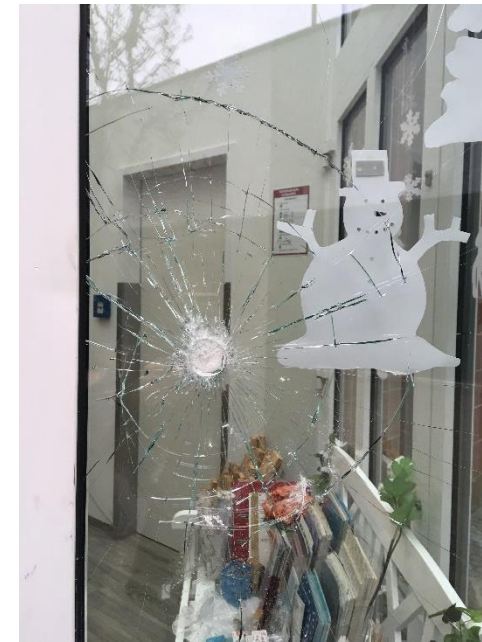
Sanierung Bolz- und Spielplatz Steigerstraße

- Neue Spielgeräte (Kletter- und Bewegungsangebote)
- Neuer Sandspielbereich und Erneuerung des Spielfeldes
- Schaffung von Sitzmöglichkeiten u.a. für Zuschauer beim Fußballspiel



Kriminalprävention

- Konzept zur städtebaulichen Kriminalprävention zur Stärkung des Sicherheitsempfindens
- Ordnungspartnerschaften und sozialpädagogische Arbeit zur Gewaltprävention, Integration und Bildung
- Projektbegleitung der Maßnahmen des integrierten Handlungskonzeptes
- Beteiligte: lokale Akteure, Bürgerschaft, Ordnungsamt, Polizei, Quartiersmanagement, Sozialarbeit, Planer/innen



Ortsteilmanagement/ Quartiersmediator*in und Quartiersarchitekt*in

- Zentrale Anlaufstelle im Stadtteil (Vermittlung und “Kümmerer” vor Ort)
- Information, Beteiligung, Mitwirkung, Vernetzung und Mediation
- Förderung unterschiedlicher Bevölkerungs-, Interessensgruppen und Akteure im Ortsteil
- Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und der Integration im Ortsteil
- Quartiersarchitekt*in für Eigentümer*innenberatung



Verfügungsfonds

- Förderung von Ideen aus der Bürgerschaft für kleinere, stadtteilbezogenen Projekten und Aktivitäten
- Aktivierung und Stärkung der Mitwirkung im Stadtteil zur Umsetzung von sozialen, kulturellen Projekten, Bildungsangeboten, Nachbarschaftsfesten,....



Kernziel 3:

Entwicklung von attraktiven und
sicheren öffentlichen Räumen



Städtebauliche Neugestaltung Kreuzung Moerser Straße / Kirchstraße / Marktplatz

- Neugestaltung des Marktplatzes zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität
- Umgestaltung des gesamten Kreuzungsbereiches (Kreisverkehr)
- Stärkung des öffentlichen Nahverkehrspunktes als Mobilitätsknotenpunkt
- Städtebauliche Aufwertung des Straßenraumes auch für Fuß- und Radverkehr und Optimierung der Fahrbahnoberfläche durch lärmindernden Asphalt
- Schaffung einer besseren Wegeverbindungen an den Bürgermeister-Bongartz-Platz



Städtebauliche Neugestaltung Kreuzung Moerser Straße/Ottostraße

- Umbau des Kreuzungsbereiches und Schaffung sicherer und barrierefreier Querungsmöglichkeiten
- Neugestaltung des Bushaltesbereiches (evtl. Abbruch von leerstehenden Immobilien)
- Umsetzung von Begrünungsmaßnahmen



Neugestaltung Moerser Straße

- Sanierung und Neugestaltung durch Verbreiterung der Gehwege, Verbesserung von Querungshilfen, Neuordnung der Parkflächen, Berücksichtigung von Haltemöglichkeiten und Lieferzonen für angrenzende Geschäfte
- Geschwindigkeitsreduzierung in Teilbereichen
- Straßenraumbegrünung
- Teilnahme am Wettbewerb „Zukunft Stadtraum“



Neugestaltung Ottostraße

- Neuaufteilung des Straßenraumes zugunsten von Fuß- und Radwegeverkehr: evtl. Reduzierung der Fahrbahnen
- Geschwindigkeitsreduzierung
- Verbesserung der Übergänge zum Stadtpark und Abbau von Barrieren
- Erhalt und Aufwertung des straßenbegleitenden Grüns / Straßenbäume



Neugestaltung Kirchstraße

- Neugestaltung der Straßenraumes und Stärkung der Verbindungswege zum Stadtpark Hochheide
- Reduzierung des Fahrbahnquerschnittes zugunsten von Fuß- und Radverkehr
- Baumpflanzungen und Schaffung von barrierefreien Querungsstellen
- Verbesserung der Lage der Bushaltestellen
- Lärmreduzierender Asphalt



Städtebauliche Umgestaltung des Bürgermeister-Bongartz-Platzes

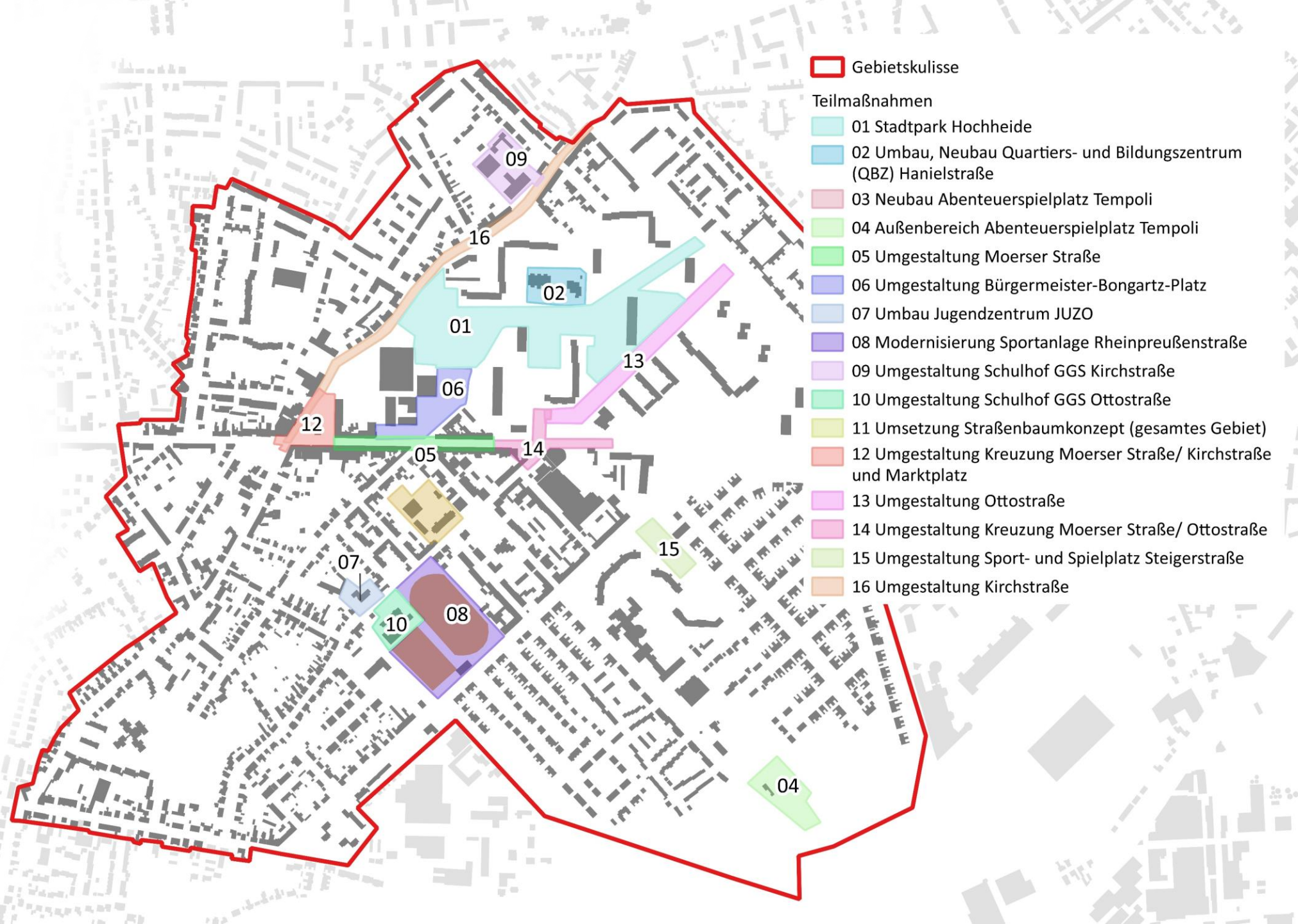
- Neugestaltung zu einem attraktiven Stadtplatz über einen gutachterlichen Wettbewerb
- Verknüpfung mit dem angrenzenden Stadtteilpark
- Schaffung besserer Aufenthaltsqualitäten und eines sicheren Begegnungsortes für die vielfältigen Nutzungen
- Stärkung des traditionellen Geschäftszentrums
- Verringerung des Versiegelungsgrades auf dem Platz




















Schulhofumgestaltung GGS Kirchstraße und GGS Ottostraße

- Gestaltung der Flächen zu altersgerechten Aufenthalts- und Bewegungsflächen
- Verbesserungen für das Spielen, Toben, schulische Projekte im Rahmen der Ganztagsbetreuung
- Schaffung von Ruhe- und Kommunikationsbereichen
- Berücksichtigung ökologischer Aspekte bei der Erneuerung (Entsiegelung, Grün, Retentionsflächen)
- Beteiligung und Mitwirkung aller Beteiligten





-  Gebietskulisse
- Teilmaßnahmen
-  01 Stadtpark Hochheide
-  02 Umbau, Neubau Quartiers- und Bildungszentrum (QBZ) Hanielstraße
-  03 Neubau Abenteuerspielplatz Tempoli
-  04 Außenbereich Abenteuerspielplatz Tempoli
-  05 Umgestaltung Moerser Straße
-  06 Umgestaltung Bürgermeister-Bongartz-Platz
-  07 Umbau Jugendzentrum JUZO
-  08 Modernisierung Sportanlage Rheinpreußenstraße
-  09 Umgestaltung Schulhof GGS Kirchstraße
-  10 Umgestaltung Schulhof GGS Ottostraße
-  11 Umsetzung Straßenbaumkonzept (gesamtes Gebiet)
-  12 Umgestaltung Kreuzung Moerser Straße/ Kirchstraße und Marktplatz
-  13 Umgestaltung Ottostraße
-  14 Umgestaltung Kreuzung Moerser Straße/ Ottostraße
-  15 Umgestaltung Sport- und Spielplatz Steigerstraße
-  16 Umgestaltung Kirchstraße

Wir freuen uns darauf, Hochheide mit
Ihnen gemeinsam weiterzuentwickeln!



Moerser Str. 245, 47198 Duisburg
F. 02066.4696350
www.quartier-hochheide.de
info@quartier-hochheide.de



Humboldtstraße 42, 44787 Bochum
T. 0234.90440-0, F. 0234.90440-11
www.wbb-nrw.de